Sieger Heizsysteme GmbH D-57072 Siegen Telefon +49 (0) 271 2343 – 0 E-Mail: info@sieger.net



Bedienungsanleitung und Montageanweisung

Kaminofen CosyLine P



Bitte aufbewahren

| 0 | Wicł | ntige Hinweise | 3 |
|---|------|--|-----|
| | 0.1 | Allgemeines | . 3 |
| | 0.2 | Zitierte Normen | . 3 |
| 1 | Tech | nnische Daten und Abmessungen | 4 |
| - | 1.1 | Technische Daten und Abmessungen | . 4 |
| | 1.2 | Abmessungen P. | . 5 |
| | 1.3 | Schaltplan | . 6 |
| | 1.4 | Brennstoff | . 7 |
| | 1.5 | Abgasrohranschluss | . 7 |
| | 1.6 | Mindestsicherheitsabstände | . 7 |
| 2 | Wich | ntige Hinweise vor der Installation | 8 |
| 3 | Mon | tage | 9 |
| • | 3.1 | Kachelverkleidung des Kaminofens. | . 9 |
| | 3.2 | Abgasanschluss herstellen | . 9 |
| | 3.3 | Stromanschluss und Anschluss des Raumtemperaturfühlers | . 9 |
| 4 | Retr | ieh | 10 |
| 7 | 4 1 | Nachfüllen der Pellets | 11 |
| | 4.2 | Fernbedienung (Abb. 10) | 11 |
| | 4.3 | Erstinbetriebnahme | 13 |
| | 4.4 | Zündung und normaler Heizbetrieb | 14 |
| | 4.5 | Bedienfeld am Gerät (Abb. 12) | 17 |
| | 4.6 | Programmierung | 18 |
| | - | 4.6.1 Einstellen der Sprache | 18 |
| | | 4.6.2 Programmierung der Uhr | 22 |
| | | 4.6.3 Programmierung der Zeitschaltuhr | 22 |
| | | 4.6.4 Tagesprogramm. | 23 |
| | | 4.6.5 Wochenprogramm | 24 |
| | | 4.6.7 Temp Mess Wahl | 20 |
| | | 4.6.8 Tasten- und Alarmton | 26 |
| | | 4.6.9 Gerätestatus | 27 |
| | | 4.6.10 Wahl des Funkkanals | 27 |
| | 4.7 | Sicherheitseinrichtungen | 28 |
| 5 | Kam | inofen pflegen und warten | 31 |
| | 5.1 | Entleerung des Aschekastens | 31 |
| | 5.2 | Sichtfensterscheibe reinigen | 31 |
| | 5.3 | Kaminofen pflegen | 31 |
| | 5.4 | Wartung durchführen | 31 |
| | 5.5 | Reinigung des Brenntopfes und seiner Halterung | 32 |
| | 5.6 | Reinigung des Brennraums | 32 |
| | 5.7 | Reinigung der Abgassammelkammer | 33 |
| | 5.8 | Reinigung der Abgaszüge | 33 |
| | 5.9 | Reinigung der Kachelverkleidung | 33 |
| | 5.10 | Reinigung der lackierten Metallteile | 33 |
| | 5.11 | Austausch der Batterie der Fernbedienung | 34 |
| | 5.12 | Austausch der Glasscheibe | 34 |
| | 5.13 | Reinigung des Abgasventilators | 35 |
| | 5.14 | Ende der Heizperiode | 35 |
| | 5.15 | Jahrliche Wartungsarbeiten | 35 |
| 6 | Betr | iebsstörungen | 36 |

0 Wichtige Hinweise

0.1 Allgemeines

- Die vorliegende Bedienungs- und Montageanleitung enthält wichtige Informationen zur sachgerechten Montage und sicheren Bedienung des Kaminofens CosyLine P.
- Die Bedienungs- und Montageanleitung richtet sich sowohl an den Bediener als auch an den Fachhandwerker, der – aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung – Kenntnisse im Umgang mit Pellet-Kaminöfen hat.
- Lesen Sie die Montageanleitung bitte vor Beginn der Arbeiten sorgfältig durch.
- Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen und örtlichen Normen und Richtlinien!
- Für die Montage des Kaminofens benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Kamin-/Heizungsbau.
- Der Aufbau des Ofens muss mindestens zu zweit durchgeführt werden.
- Die Montagearbeiten, Kapitel 3 "Montage" und die erste Inbetriebnahme, Kapitel 4.3 "Erstinbetriebnahme" dürfen nur vom qualifizierten Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Es wird empfohlen, beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Kaminofens die Kapitel zur Bedienung (Kapitel 4 "Betrieb") sowie die folgenden Sicherheits- und Anwenderhinweise sorgfältig, um einen einwandfreien Betrieb zu sichern.
- Der Kaminofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.

- Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.
- Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets (s. Kapitel 1.4 "Brennstoff") betrieben werden.
- Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
- Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.
- Bei Schäden oder Störungen am Produkt den Betrieb einstellen.
- Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.
- Eventuell nicht verbrannte Pelletreste im Brenntopf müssen vor dem Zünden des Ofens entfernt werden.
- Der Heizbetrieb hat ein starkes Erhitzen der Oberflächen, der Griffe, des Anschlussrohrs und der Glasscheibe zur Folge. Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
- Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Ofens aufhalten.
- Machen Sie Ihre Kinder auf die Gefahren während des Heizbetriebes und die einzuhaltenden Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam.

 \triangle

Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ist verboten.

Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.

0.2 Zitierte Normen



1 Technische Daten und Abmessungen

1.1 Technische Daten und Abmessungen

| Bronnetoff: | Holzpellets aus naturbelassenen Holzresten gemäß DIN 51731 oder ÖNorm M 7135: | | | |
|-------------|---|-------------------|-----------------------|--|
| Diennston. | Durchmesser: ca. 4 – 10 mm | Länge: 10 - 50 mm | Restfeuchte: ca. <12% | |

| Bezeichnung | Maßeinheit | Wert (ma | ix. / min.) |
|---|-----------------|-----------------|-------------|
| Brennstoffverbrauch (max. / min.) | kg/h | 1,9 | 0,75 |
| Nennwärmeleistung (max. / min.) | kW | 7,6 | 2,9 |
| Wirkungsgrad (max. / min.) | % | 90 | 87 |
| Inhalt Pellettank | kg / Liter | 26,5 | 41 |
| Stromanschluss | V / Hz | V / Hz 230 / 50 | |
| Maximale Leistungsaufnahme (beim Zündvorgang) | W | 350 | |
| Durchschnittliche Leistungsaufnahme bei Heizbetrieb | W | 32 | 27 |
| Durchmesser Abgasstutzen (außen) | mm | 8 | 0 |
| Minimaler freier Luftzufuhrquerschnitt | cm ² | 1(| 00 |
| Gewicht inkl. Kachelverkleidung | kg | 19 | 92 |
| Gewicht inkl. Verpackung | kg | 197 | |
| Abmessung Verpackung (LxBxH) | cm | 58.5 x 5 | 54 x 119 |
| | | | |

Die oben genannten Wertangaben wurden mit einem Brennstoffheizwert von 5 kWh/kg erreicht.

| Bezeichnung | Maßeinheit | Wert (ma | ix. / min.) |
|--|------------|----------|-------------|
| Nennwärmeleistung | kW | 7,6 | 2,9 |
| Abgasmassenstrom | g/s | 5,2 | 4,7 |
| Mittlere Abgastemperatur (nach 1 m Verbindungsstück) | လိ | 168 | 108 |
| Mindestförderdruck | Pa | | 2 |
| CO ₂ - Gehalt | % | 11,2 | 4,8 |

Typenschild:

- Das Geräteschild mit technischen Daten und Leistungsangaben des Gerätes befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.
- Das Geräteschild ist Bestandteil des Produktes und darf nicht entfernt werden.



Sieger

1.2 Abmessungen P



Abb. 1 Abmessungen



1.3 Schaltplan



Abb. 2 Schaltplan

Sieger

1.4 Brennstoff

Als Brennstoff zugelassen sind Holzpellets nach DIN 51731 und ÖNorm M 7135

Bei Verwendung nicht normgerechter Holzpellets kommt es zu vermehrter Asche- und Schlackebildung.

Die DIN 51731 (Klasse HP5) und die ÖNORM M 7135 legen die Qualität von Holzpellets fest:

| Länge: | ca. 10 - 50 mm |
|--|---|
| Durchmesser: | ca. 4 – 10 mm |
| Schüttgewicht: | ca. 650 kg/m ³ |
| Heizwert: | ca. 5 kWh/kg |
| Restfeuchte: | < 12 % |
| Aschegehalt: | < 1,5 % |
| Dichte: | 1,0 bis 1,4 kg/dm ³ |
| Heizwert: Restfeuchte: Aschegehalt: Dichte: | ca. 5 kWh/kg < 12 % < 1,5 % 1,0 bis 1,4 kg/dm ³ |

Holzpellets müssen absolut trocken transportiert und gelagert werden. Beim Kontakt mit Feuchtigkeit quellen sie stark auf. Daher müssen Holzpellets während des Transportes und bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

1.5 Abgasrohranschluss

Der Schornstein ist nach DIN EN 13384-1 und 13384-2 zu berechnen und gemäß der DIN 18160 auszuführen. Das Verbindungsstück ist gemäß der DIN 18160 druckdicht mit einer Reinigungs-

1.6 Mindestsicherheitsabstände

Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien sowie zu Wänden:

- Α 50 mm zum Abgasrohr
- В 200 mm zu den Seitenwänden
- С 1.000 mm im Strahlungsbereich

Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen ist der Kaminofen auf einen geeigneten Fußbodenschutz (z.B. Glaskeramik- oder Stahlplatte aus dem Buderus-Zubehörprogramm) zu stellen. Die Mindestmaße betragen:

- D 500 mm
- Е 300 mm (ab Innenkante Feuerraumöffnung)

Wie erkennt man "gute" Holzpellets?

- Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets ausbilden. Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf. Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.
- Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub.
- Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.

Einfacher Qualitätstest:

Geben Sie einige Holzpellets in ein Glas Wasser: Gute Qualität: Pellets versinken Mindere Qualität: Pellets schwimmen

möglichkeit auszuführen. Die gestreckte Länge des Verbindungsstückes muss mindestens 1 Meter betragen. Verwenden Sie nur Verbindungsrohre aus dem Buderus-Zubehörprogramm.



Abb. 3 Mindestsicherheitsabstände

2 Wichtige Hinweise vor der Installation

Während des Heizbetriebes können einige Teile des Ofens heiß werden (Tür, Griff, Kacheln). Treffen Sie daher die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, vor allen Dingen, wenn Kinder, ältere Personen oder Tiere in der Nähe sind.

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

- Auspacken und Installation muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
- Jeder Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden.
- Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen auf der Verpackung ausrichten.
- Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein.

- Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen.
- Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Sich niemals im Aktionsbereich der Lade-/Entladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.

Beim Auspacken darauf achten, dass das Produkt nicht beschädigt oder verkratzt wird.

Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum nehmen und eventuelle Schaumstoffteile oder Pappe, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen.

Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.

Sleger

3 Montage

- Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.
- Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte dürfen Wartungsoder Instandhaltungstätigkeiten, bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, nur vom qualifiziertem Fachhandwerker ausgeführt werden.

Externer Druckwächter

 Der Ofen verfügt über einen Außenanschluss für die Messung des Unterdruckes im Abgassystem. Die Kontroll- und Prüftätigkeit wird vom Fachpersonal während des Aufbaus des Ofens durchgeführt.

3.1 Kachelverkleidung des Kaminofens

 Die Montage der Ofenverkleidung erfolgt gemäß den Angaben in der mitgelieferten "Montageanleitung Kachelverkleidung Kaminofen CosyLine P"

3.2 Abgasanschluss herstellen

Der Schornstein ist nach DIN EN 13384-1 und 13384-2 zu berechnen und gemäß der DIN 18160 auszuführen. Das Verbindungsstück ist gemäß der DIN 18160 druckdicht mit einer Reinigungsmöglichkeit auszuführen. Die gestreckte Länge des Verbindungsstückes muss mindestens 1 Meter betragen. Verwenden Sie nur Verbindungsrohre aus dem Buderus-Zubehörprogramm.

3.3 Stromanschluss und Anschluss des Raumtemperaturfühlers

- Der Ofen wird mit einem Netzkabel für einen Stromanschluss von 230 V und 50 Hz geliefert. Die Anschluss-Steckdose an der Rückseite des Ofens ist in Abb. 4, **Pos. 6** dargestellt.
- Die Leistungsaufnahme ist im Kapitel 1.1 "Technische Daten und Abmessungen" angegeben. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften muss die Anlage geerdet sein und einen Differentialschalter haben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel richtig verlegt ist und nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.



• Der Anschlussstecker des mitgelieferten Raumtemperaturfühlers wird in die vorhandene Buchse (Abb. 4, **Pos. 5**) eingesteckt. Der Fühler kann dort im unteren, kalten Bereich des Ofens bleiben oder an einer für die Raumtemperaturmessung geeigneteren Stelle im Raum positioniert werden.



Abb. 4 Anschlüsse am Kaminofen hinten

- 1 Außensteckdose für Anschluss Raumtemperaturfühler
- 2 Außensteckdose für Netzanschluss
- 3 Außenanschluss für Unterdruckmessung
- 4 Kabeldurchführung PG7 (nicht belegt)
- 5 Raumtemperaturfühler
- 6 Netzkabel



4 Betrieb

- Den Ofen nicht als Kochgerät benutzen.
- Regelmäßig die Reinigung des Abgassystems kontrollieren (oder kontrollieren lassen).
- Es ist verboten, andere Brennstoffe als Pellets zu verwenden.
- Eventuell nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

Sorgen Sie in jedem Fall für eine ausreichende Frischluftzufuhr im Aufstellraum!

Lassen Sie, falls erforderlich, eine Berechnung des Verbrennungsluftverbundes durchführen.

Lassen Sie eine gesonderte Verbrennungsluftzufuhr vom Anlagenersteller installieren, die während des Betriebes nicht verschlossen werden darf.

Bei gemeinsamem Betrieb einer Feuerstätte und einer Wohnungslüftung (z.B. Dunstabzugshaube) sind die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks zu beachten.

Jede Art von Gegenständen, die nicht hitzebeständig sind, dürfen während des Heizbetriebs nicht in der Nähe des Ofens abgestellt werden (Mindestabstand 100 cm von Ofenfront).

Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Scheibe darf nicht beschädigt sein oder fehlen!

Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen!

Beim Nachfüllen der Pellets während des Ofenbetriebes darf der Brennstoffsack nicht mit den heißen Oberflächen in Berührung kommen!



4.1 Nachfüllen der Pellets

 Beim Nachfüllen des Pellettanks empfiehlt es sich, nur eine Ecke des Sackes zu öffnen, um zu vermeiden, dass Pellets oben auf den Ofen fallen (Abb. 5).

Keine Pellets auf dem Ofen liegen lassen, sie könnten sich entzünden!



Abb. 5 Pellets nachfüllen

4.2 Fernbedienung (Abb. 6)

 Der Ofen ist mit einer Funk-Fernbedienung mit LCD-Display ausgestattet. Diese ermöglicht, verschiedene Funktionen des Pelletofens zu steuern.

Es kann zu einer Reduzierung der Übertragungsreichweite durch Geräte mit kontinuierlicher Funkfrequenz von 433.92 MHz kommen, wie z. B. durch Funkkopfhörer, Spielsachen, Funkmaus, usw.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 7 Metern, sofern keine Interferenzen vorliegen.

- Die Funktionstasten und Anzeigeelemente werden gemäß Nummerierung in Abb. 6 in der Tabelle auf der folgenden Seite erläutert.
- Beim Drücken der Funktionstasten ist ein akustischer Signalton (bip) des Ofens abzuwarten. Befinden Sie sich in einem angrenzenden Raum, erscheint auf dem Display die Anzeige der gewählten Funktion, bevor andere Funktionen angesteuert werden können.
- Wird das Signal der Fernbedienung vom Ofen nicht empfangen, nähern Sie sich mit der Fernbedienung dem Ofen und die verschiedenen Funktionen der Tasten werden angezeigt.
- Es ist nicht notwendig, mit der Fernbedienung direkt zum Ofen hin zu "zielen".



Abb. 6 Fernbedienung

Elemente der Fernbedienung (gemäß Nummern in Abb. 6):

| Nr. | Tasten | Beschreibung | | |
|-----|--|---|--|--|
| 1 | AN/AUS | Mit Taste "lange" drücken (ca. 2. Sekunden) wird der Ofen ein- bzw. ausgeschaltet. Dabei durchläuft das Ofenprogramm jeweils eine Start- bzw. Abschaltprozedur. | | |
| | Kurz gedrückt: | Bei kurzem Druck auf diese Taste wird der Gerätestatus angezeigt. | | |
| 2 | GERATESTATUS Lang gedrückt: STAND-BY | Drückt man die Taste STAND-BY und hält sie (ca. 5 Sekunden) gedrückt bis die Anzeige TASTEN SPERRE erscheint, werden die Tasten der Fernbedienung gesperrt. Zum Aufheben der Tastensperre drückt man die Taste STAND-BY erneut und hält sie (ca. 6 Sekunden) gedrückt, bis die Anzeige TASTEN FREIGABE erscheint. | | |
| 3 | LEISTUNG | Mit dieser Taste gelangt man zur Auswahl der Leistungsstufe. Mit der Taste AUSWAHL kann dann zwischen den Leistungsstufen 1 bis 4 gewählt werden. | | |
| 4 | TEMP ANZEIGE | Mit dieser Funktion kann man die Temperaturen der Temperaturfühler (am Ofen bzw. an der Fernbedienung) ablesen. Je nach Aktivierung im Menu TEMP MESS WAHL zeigt der aktivierte Fühler seinen korrekten Wert an, der inaktive zeigt nur einen internen Systemwert an, der nicht weiter zu beachten ist. | | |
| 5 | AUSWAHL | Mit dieser Taste kann man folgendes auswählen: • die Leistung, wenn vorher die Taste LEISTUNG betätigt wurde; • die Raum-Solltemperatur, wenn vorher die Taste SOLLTEMPERATUR betätigt wurde. | | |
| 6 | SOLL- TEMPERATUR | Mit dieser Taste gelangt man zur Auswahl der Raum-Solltemperatur. Mit der Taste AUSWAHL kann dann die gewünschte Raum-Solltemperatur zwi- schen 7°C und 30°C eingestellt werden. | | |
| 7 | SCHALTUHR | Drückt man diese Taste, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt. | | |
| 8 | MENU | Mit dieser Taste kann man: das Menü für die Programmierung öffnen in die Standardanzeige zurückkehren | | |
| 9 | SET | Mit dieser Taste kann man den gewünschten Menüpunkt auswählen bzw. betätigen. | | |
| 10 | AUSWAHL | Mit dieser Taste wählt man zwischen einzelnen Menüpunkten bzw. verändert Parameter der ausgewählten Menüpunkte. | | |
| 11 | ESC | Ermöglicht die Rückkehr zum vorhergehenden Menü. | | |
| 12 | OPT | Wahl der Übertragungseinheit, Beschreibung siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. | | |
| 13 | Display | Zeigt auf drei Zeilen die eingegebenen Funktionen sowie die aktuelle Uhrzeit und Temperatur an. | | |
| 14 | Leistungsanzeige | Zeigt die eingegebene Leistungsstufe 1 bis 4 an. | | |
| 15 | Display | Nicht belegt | | |
| 16 | Wochentag | Anzeige des Wochentages: 1=Montag, 2=Dienstag, 3=Mittwoch, 4=Donnerstag, 5=Freitag, 6=Samstag, 7=Sonntag. | | |
| 17 | Funkverbindung | Dieses Symbol ist aktiv, wenn die Fernbedienung Daten vom Ofen empfängt | | |
| 18 | Zeitschaltuhr | Dieses Symbol zeigt an, dass die Zeitschaltuhr aktiv ist. | | |
| 19 | Warnsymbol | Dieses Symbol erscheint, wenn eine Sicherheitsfunktion eingegriffen hat. | | |
| 20 | Batterieanzeige | Dieses Symbol zeigt an, dass die Batterien leer sind. | | |

Sieger

4.3 Erstinbetriebnahme

- Die Erstinbetriebnahme darf nur vom qualifizierten Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Bei der ersten Zündung, oder wenn der Ofen eine längere Zeit nicht benutzt wurde, wird empfohlen, diesen nicht sofort bei maximaler Heizleistung zu betreiben. In den ersten Tagen ist es empfehlenswert, eine mittlere Heizleistung (Stufe 2 oder 3) als Eingewöhnungsphase für die Materialien und mechanischen Bauteile einzustellen.
- Bei der Erstinbetriebnahme können Ausdampfungen des Lackes und der Fette stattfinden und es kann zu Geruchsentwicklung kommen. Es ist daher für eine gute Belüftung des Aufstellraumes zu sorgen, da ein längerer Verbleib dieser auftretenden Dämpfe im Raum schädlich für Personen oder Tiere sein kann.
- Wird der Pellettank zum ersten Mal gefüllt, muss sich erst die Förderschnecke füllen. In dieser Zeit werden keine Pellets in den Brenntopf gefördert. Daher kann es zu einem fehlgeschlagenen Zündversuch mit der Fehlermeldung "No Acc" kommen. Durch 2-maliges Betätigen der AN/AUS-Taste (jeweils ca. 2 Sekunden) wird die Fehlermeldung quittiert und der Ofen neu gestartet.
- Während des Heizbetriebes muss die Tür geschlossen bleiben. Sie darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Ofen für Wartungsarbeiten geöffnet werden.

4.4 Zündung und normaler Heizbetrieb

Bevor Sie mit dem Zündvorgang starten, nicht vergessen zu kontrollieren,



 dass der Pellettank gefüllt bzw. ausreichend Brennmaterial für die gewünschte Heizdauer vorhanden ist.

Sobald der Ofen an das Stromnetz angeschlossen, aber nicht in Betrieb ist, erscheint oben auf dem Display die Anzeige AUS und unten die aktuelle Uhrzeit und die Temperatur sowie die vorher eingestellte Leistung (Abb. 7).



Abb. 7 Ofen aus

| Inbetriebnahme des Ofens | | | |
|--------------------------------|---|---|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| AN/AUS Taste ca. 2 Sekunden | Es beginnt ein in 3 Phasen verlaufender Zyklus, mit dem der Ofen auf Normalbetrieb gebracht wird: | | |
| drücken. | KONTROLLE (ca. 30 Sekunden) Die sicherheitstechnischen Einrichtungen werden von der Steuerung überprüft. | Kontrolle | |
| | Der Abgasventilator startet, um das Abgassystem zu spülen. | 12:00 22° | |
| | STARTPHASE I Die Förderschnecke springt an und füllt Pellets in den Brenntopf. | S T 8 R T | |
| | Das Zündelement schaltet ein, der Abgasventilator geht in Betrieb. | PX858 | |
| | Dabei prüft die Ofensteuerung über den Temperatur- anstieg im Abgas, ob die Pellets sicher entzündet wurden. | 12.00 22 | |
| | STARTPHASE II Nach Abschluss des Zündvorgangs geht der Ofen in die Stabilisierungsphase bei kleiner Leistung über. | | |
| | Ermittelt der Abgasfühler während der Startphase einen Temperaturanstieg (dies weist auf einen gut in Gang gekommenen Verbrennungsvorgang hin), ist der Ofen ordnungsgemäß angezündet und geht nach ca. 5 Minu- ten in den Normalbetrieb über. Wird mit dem Abgasfühler kein ausreichender Tempera- turanstieg erkannt, startet der Ofen einen neuen An- zündvorgang mit den 3 Phasen. | ₹ STRRT BRRSE BRRSE 12:00 12:00 | |

14

| Fehlzündung | | | |
|----------------|--|-------------------------|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| | Der zweite fehlgeschlagene Zündungsversuch wird durch ein akustisches Signal ("bip" alle 5 Sekunden) und durch Anzeige auf dem Display angegeben. Diese Sicherheits- einrichtung wird aktiviert, wenn es zu keiner Flammenbil- dung kommt, wenn der Pellettank leer ist oder die Mindest- abgastemperatur nicht erreicht wurde. In der Funktion "FEHLZUENDUNG" mit Angabe der Temperatur des Fühlers (vgl. Kapitel "Programmierung"). | ≈ FEXL - ZUENDUNG | |

| | Fehlzündung: Fehlerbehebung | | |
|--|---|-----------------------------------|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| An/AUS Taste ca. 2 Sekunden drücken. | Das akustische Signal wird unterbrochen. Ofen wird ausgeschaltet. Die Ursache feststellen, die die Sicherheitseinrichtung aktiviert hat. Den Brennstoff, der sich im Brenntopf befindet, entfernen, bevor ein neuer Zündvorgang gestartet wird. | ÷ ۲۰۹۹ ۵۸۵۵۱۸۱۹ ۱۵:00 ۲۰ | |
| AN/AUS Taste ca. 2 Sekunden drücken. | • Ofen durchläuft den 3-phasigen Startzyklus. | | |
| Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zündet, kann die Ursache eine unzureichende Wartung sein (siehe | | | |

Kapitel 5 "Wartung"), oder die Qualität der Pellets ist unzulänglich (siehe Kapitel 1.4 "Brennstoff"). Überprüfen Sie daher diese Punkte, bevor Sie weiterhin versuchen, das Gerät in Betrieb zu setzen.

| Normaler Heizbetrieb | | | |
|---|---|---------------------------------|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| | Nach erfolgreichem Zündzyklus befindet sich der Ofen im normalen Heizmodus. | | |
| | Nebenstehend ist ein Beispiel für die STARTANZEIGE im Normalbetrieb abgebildet. Während des normalen Betriebs können Leistung und Raum-Solltemperatur eingestellt werden. | * LEISTUNG 2 12:00 22° | |
| Die Taste LEISTUNG drücken + AUSWAHL - | LEISTUNG Zum Verändern der Leistung die Taste LEISTUNG drücken und die gewünschte Leistungsstufe mit der Taste AUSWAHL wählen. Nach der Wahl der gewünschten Leistung kehrt die Fernbedienung in die Standardanzeige zurück. Ist die Raumtemperatur oberhalb der eingestell- ten Raum-Solltemperatur, regelt der Ofen unabhängig von der ausgewählten Leistungsstufe auf die Stufe 1 zurück. | ∲ LEISTUNGS WAHL 2, | |

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!



Bedienungs- und Montageanleitung Kaminofen CosyLine P · Ausgabe NS-03/2006 (0321)

Betrieb

| Normaler Heizbetrieb | | | |
|-------------------------------|---|-------------------------|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| Die Taste SOLL- | Zum Verändern der Raum-Solltemperatur die Taste SOLL- TEMPERATUR drücken und mit der Taste AUSWAHL die gewünschte Temperatur im Bereich 7 bis 30 °C wählen. | | |
| drücken + AUSWAHL + | Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, erscheint auf dem Display die Anzeige OK und der Ofen stellt sich auf Mindestheizleistung Stufe 1 ein, auch wenn auf dem Dis- play weiterhin die eingestellte Leistungsstufe angezeigt wird. Die Raumtemperatur kann mit Hilfe des in der Fernbedie- nung integrierten Temperaturfühlers oder mit dem Tempe- raturfühler am Ofen gemessen werden. Für die Auswahl des aktiven Fühlers siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. "Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.". | | |
| Automatische Topfreinigung | Während des normalen Heizbetriebs des Ofens wird ab- hängig vom Betrieb in unterschiedlichen Abständen die automatische Reinigung des Brenntopfes eingeleitet. Dieser Vorgang ist zur Beseitigung von Ascheablagerungen oder Verkrustungen erforderlich, die andernfalls die korrekte Funktion des Ofens beeinträchtigen würden. Wird während der Topfreinigung die Taste GERAETESTA- TUS kurz gedrückt, wird "OK" und die Temperatur des Ab- gasfühlers angezeigt. | | |

| Ausschalten | | | | |
|---|--|---|--|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | | |
| An/AUS Taste ca. 2 Sekunden drücken. | Die Pelletförderung wird sofort unterbrochen. Der Abgas- ventilator läuft noch ca. 10 Minuten zum Verbrennen der im Brenntopf befindlichen Pellets und zum Abkühlen des Ofens nach. Wird die Taste GERAETESTATUS kurz gedrückt, wird "PUL" und die Temperatur des Abgasfühlers angezeigt. | TOPF- REINIGUNG 12:00 22 [°] | | |
| In dieser Phase niemals die Stromzufuhr unterbrechen, da dies die nachfolgende Zündphase beeinträchtigen und zu Beschädigungen des Gerätes führen kann. | | | | |

| Stromausfall | | | |
|----------------|--|-------------------------|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| | Tritt während des Ofenbetriebs ein kurzer Stromausfall ein, nimmt der Ofen den Betrieb automatisch wieder auf. Die Reinigung des Brenntopfes wird eingeleitet In der Funktion GERAETE STATUS erscheint die Anzeige "PUL". Ofen durchläuft den 3-phasigen Startzyklus und schaltet sich auf die Leistungsstufe 2. Der Ofen läuft im Normalbetrieb auf Leistungsstufe 2 weiter. | ÷ - ۲۹۵۲ 12:00:21 | |



4.5 Bedienfeld am Gerät (Abb. 8)

Der Ofen ist mit einer digitalen Bedienfeld ausgestattet, über die der Ofen gesteuert werden kann, wenn keine Fernbedienung mit LCD-Anzeige verfügbar ist. Es folgt eine Aufstellung der verschiedenen Funktionen der Tasten auf der Bedienfeld, die sich an der Rückwand des Ofens befindet.



Abb. 8 Bedienfeld

| Nr. | Tasten / LED's | Beschreibung | |
|-----|----------------|--|--|
| 1 | AN/AUS | Mit dieser Taste kann der Ofen von Hand an- und ausgeschaltet werden. | |
| 2 | LED AN/AUS | Leuchtet die LED, bedeutet dies: Ofen angezündet | |
| 3 | "+" | Mit dieser Taste kann die Heizleistung erhöht werden, man kann unter zwei verfügbaren Leistungsstufen, P1 und P3, auswählen. | |
| 4 | LED "+" | Diese LED leuchtet auf, wenn die Taste "+" gedrückt wird. Sie zeigt an, dass die Erhöhung der Heizleistung erfolgt ist. | |
| 5 | " ["] | Mit dieser Taste kann die Heizleistung gesenkt werden, man kann unter zwei verfügbaren Leistungsstufen 1 und 3 auswählen. | |
| 6 | LED "-" | Diese LED leuchtet auf, wenn die Taste "-" gedrückt wird. Sie zeigt an, dass die Senkung der Heizleistung erfolgt ist. | |
| 7 | LED 🔨 | Leuchtet die Warn-LED auf, weist dies auf ein Eingreifen des Sicherheitssystems hin. Nach ca. 60 Sekunden ertönt der Alarmsummer (sofern aktiviert). Bei einem solchen Ereignis gehen Sie bitte wie folgt vor: Halten Sie die AN/AUS Taste ca. 2 Sekunden gedrückt und schalten Sie so den Ofen ab. Das akustische Signal wird unterbrochen. Abwarten und sicherstellen, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf abgeschlossen ist. Warten Sie ab, bis der Ofen abgekühlt ist. Ermitteln Sie dann die Ursachen für das Eingreifen des Sicherheitssystems und beseitigen Sie diese. Schalten Sie schließlich nach der Reinigung des Brenntopfes den Ofen durch Drücken der Taste AN/AUS wieder ein. | |
| 8 | LED FUNKSIGNAL | Wenn diese LED aufleuchtet, empfängt der Ofen Daten von der Fernbedienung. | |



4.6 Programmierung

Um den Programmiermodus zu aktivieren, wird an der Fernbedienung vorne die Klappe geöffnet.

Die Programmierung erfolgt dann mit den darunter liegenden Tasten:



- Mit der Taste **MENU** kann man das Hauptmenü öffnen und jederzeit während der Programmierung wieder in die Startanzeige zurückkehren, um falsch eingegebene Daten nicht zu speichern.
- Mit der Taste AUSWAHL (Taste mit Pfeilen) kann man das Hauptmenü und die Untermenüs durchlaufen.
- Mit der Taste SET kann man den aktuellen Menüpunkt bzw. die getroffene Auswahl bestätigen.
- Mit der Taste **ESC** kann man jederzeit während der Programmierung in das vorhergehende Menü zurückkehren.

In Abb. 9 auf Seite 19 ist eine Übersicht der Menüstruktur mit den einzelnen Funktionen dargestellt.

| 4.6.1 Einstellen der Sprache | | | |
|---|--|--------------------------|--|
| Funktion | Arbeitsschritt Anzeige auf dem Displa | | |
| Menüpunkt "Sprache ein- stellen" wählen | Klappe an der Fernbedienung öffnen. Taste MENU drücken. Die Anzeige "SPRACHE EINSTELL" erscheint (evtl. in der eingestellten Fremdsprache). | ∲ SPRACHE EINSTELL | |
| Sprache verändern | Taste SET drücken. Mit der Taste AUSWAHL die gewünschte Sprache wählen (möglich ist Deutsch oder Englisch). | ◆ SPRACHE DEUTSCH | |
| Auswahl bestätigen | Bestätigen Sie mit der Taste SET. GERAETE STATUS | FUNKTION RKTIVIERT | |



Abb. 9 Übersicht Gesamt-Programmierablauf



Betrieb



Abb. 10 Übersicht Tagesprogrammierung

Weitere Details hierzu sind im Kapitel 4.6.4 beschrieben.

Sieger

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

i



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

1

Bedienungs- und Montageanleitung Kaminofen CosyLine P · Ausgabe NS-03/2006 (0321)

Weitere Details hierzu sind in den Kapiteln 4.6.5 und 4.6.6 beschrieben.



| 4.6.2 Programmierung der Uhr | | | |
|---|---|--|--|
| Funktion | Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display | |
| Menüpunkt "Uhrzeit ein- stellen" wählen | Taste MENU drücken. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "UHR ZEIT EINSTELL" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ° UHR ZEIT EINSTELL | |
| Wochentag eingeben | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL den Wochentag. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | • ₩ 0 C H E N T R G M 0 N T R G , • | |
| Aktuelle Uhrzeit: Stunden eingeben | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL die Stunden. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | <pre></pre> | |
| Aktuelle Uhrzeit: Minuten eingeben | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL die Minuten. Nach Bestätigung mit der Taste SET geht das Display in die Startanzeige zurück. | © ∩INUTEN- URHL :01 | |

4.6.3 Programmierung der Zeitschaltuhr

Mit der Zeitschaltuhr wird dem Betreiber ermöglicht, den Ofen so zu programmieren, dass dieser automatisch ohne manuelles Eingreifen sich an- bzw. ausschaltet.

Mit dieser Zeitschaltuhr ist eine tägliche, wöchentliche und eine Wochenendprogrammierung mit maximal 2 Betriebszyklen pro Tag möglich.

Zum Beispiel: 1. Zyklus: von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr morgens

2. Zyklus; von 20.30 Uhr bis 23.00 Uhr abends

- Bei der Tagesprogrammierung werden die beiden möglichen Zyklen für alle Wochentage gleich festgelegt. Beispiel: täglicher Betrieb von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr
- Bei der Wochenprogrammierung können 2 Zyklen für jeden Tag in der Woche unterschiedlich festgelegt werden.

Beispiel: Montags: Betrieb von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Dienstags: kein Betrieb

Mittwochs: Betrieb von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr usw.

• Bei der Wochenendprogrammierung können 2 Zyklen speziell für die 3 Tage Freitag, Samstag und Sonntag festgelegt werden.

Mit dieser Zeitschaltuhr können drei Programme TAGES-, WOCHEN- und WOCHENENDPROGRAMM gespeichert werden. Die jeweiligen Programme können mit der Menütaste SCHALTUHR EINSTELL aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Es wird empfohlen, jeweils nur ein Programm zu aktivieren, damit es nicht zu Überschneidungen kommt.

 \triangle

Bevor Sie das erste Mal das Programm aktivieren, müssen Sie den aktuellen Tag und die aktuelle Uhrzeit einstellen. Für die Einstellung der Uhrzeit siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. "Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.". Dieser Vorgang ist nur beim ersten Mal erforderlich.



| 4.6.4 Tagesprogramm | | | |
|---|--|---|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display | |
| Menüpunkt "Schaltuhr" wählen | Taste MENU drücken. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "SCHALTUHR EINSTELL" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ° SCHALTUHR EINSTELL | |
| Menüpunkt "Tagesprogramm" wählen | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "TAGESPROGRAMM" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ° TRGES- PROGRRMM | |
| Aktivieren oder Deaktivieren des Tagesprogramms | Sie können jetzt mit der Taste AUSWAHL das Tages- programm aktivieren ("AN") oder deaktivieren ("AUS"). Bestätigen Sie mit der Taste SET. Hinweis: Nach Deaktivierung mit "AUS" können Sie mit der Taste ESC zum vorhergehenden Menü oder mit der Taste MENU zur Startanzeige zurückkehren. | • 8KTIVIER T8G-PR0G 8US | |
| Einschaltzeit für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL legen Sie die Einschaltzeit in Schritten von jeweils 10 Minuten fest. Anzeigebeispiel: der Ofen soll um 06:00 Uhr starten. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ▼ SIARI IA ZYKLUS I 05:00 | |
| Abschaltzeit für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL legen Sie die Abschaltzeit in Schritten von jeweils 10 Minuten fest. Anzeigebeispiel: der Ofen soll um 09:00 Uhr ausgehen. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | • ENDE TR ZYKLUS 1 09:00 | |
| | Bei dieser Wahlfunktion ist es auch möglich, keinen Abschaltzeitpunkt festzulegen. Drücken Sie AUSWAHL, geben Sie AUS ein und bestätigen Sie mit der Taste SET. | | |
| Gewünschte Heizleistung für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL wählen Sie die gewünschte Leistungsstufe. Anzeigebeispiel: Stufe 1 Bestätigen Sie mit der Taste SET. | * LEISTUNGS URXL 01 | |
| Raum- Solltemperatur für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL wählen Sie die gewünschte Raum-Solltemperatur. Anzeigebeispiel: gewünschte Raumtemperatur 25 °C Bestätigen Sie mit der Taste SET. | * RAUN-SOLL TENPERAT 25° | |
| Zweiten Betriebszyklus programmieren | Nach Festlegung des ersten Betriebszyklus kann mit der Programmierung des zweiten Betriebszyklus fortgefah- ren werden. Dabei geht man die Einstellungen in der oben beschrie- benen Reihenfolge durch. In der Anzeige erscheint die Nummer 2, sie zeigt den zweiten Betriebszyklus an. | ▼ START TA ZYKLUS 2 O6:00 | |



| 4.6.5 Wochenprogramm | | |
|--|---|--|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display |
| Menüpunkt "Schaltuhr" wählen | Taste MENU drücken. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "SCHALTUHR EINSTELL" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ÷ SCHALTUHR EINSTELL |
| Menüpunkt "Wochen- programm" wählen | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "WOCHENPROGRAMM" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ÷ WOCHEN- PROGRAMM |
| Aktivieren oder Deaktivieren des Tagesprogramms | Sie können jetzt mit der Taste AUSWAHL das Wochen- programm aktivieren ("AN") oder deaktivieren ("AUS"). Bestätigen Sie mit der Taste SET. Hinweis: Nach Deaktivierung mit "AUS" können Sie mit der Taste ESC zum vorhergehenden Menü oder mit der Taste MENU zur Startanzeige zurückkehren. | * 8KTIVIER WO-PROG 8u5 |
| Einschaltzeit für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL legen Sie die Einschaltzeit in Schritten von jeweils 10 Minuten fest. Anzeigebeispiel: der Ofen soll um 06:00 Uhr starten. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | <pre></pre> |
| Abschaltzeit für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL legen Sie die Abschaltzeit in Schritten von jeweils 10 Minuten fest. Anzeigebeispiel: der Ofen soll um 09:00 Uhr ausgehen. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | <pre></pre> |
| | Bei dieser Wahlfunktion ist es auch möglich, keinen Abschaltzeitpunkt festzulegen. Drücken Sie AUSWAHL, geben Sie AUS ein und bestätigen Sie mit der Taste SET. | €NDE UO ZYKLUS 1 RuS |
| Aktivieren oder Deaktivieren des ersten Betriebszyklus für die einzelnen Wochentage | Drücken Sie die Taste AUSWAHL im oberen Teil , um den Wochentag zu wählen. Drücken Sie die Taste AUSWAHL im unteren Teil , um AN oder AUS für den ersten Betriebszyklus an dem gewählten Tag festzulegen. Führen Sie dies für alle sieben Wochentage durch. Die aktivierten Tage werden in der Anzeige WOCHEN- PROGRAMM mit 1Mo, 2Di, 3Mi, 4Do, 5Fr, 6Sa, 7So auf dem Display angezeigt. Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ° ₩000000000000000000000000000000000000 |
| Gewünschte Heizleistung für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL wählen Sie die gewünschte Leistungsstufe. Anzeigebeispiel: Stufe 1 Bestätigen Sie mit der Taste SET. | |
| Raum- Solltemperatur für den ersten Betriebszyklus festlegen | Mit der Taste AUSWAHL wählen Sie die gewünschte Raum-Solltemperatur. Anzeigebeispiel: gewünschte Raumtemperatur 25 °C Bestätigen Sie mit der Taste SET. | * RAUN-SOLL TENPERAT 25° |

Sieger

Betrieb

| 4.6.5 Wochenprogramm | | | |
|--|--|-------------|--|
| Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display | | |
| Zweiten Betriebszyklus programmieren | Nach Festlegung des ersten Betriebszyklus kann mit der Programmierung des zweiten Betriebszyklus fortgefah- ren werden. Dabei geht man die Einstellungen in der oben beschrie- benen Reihenfolge durch. In der Anzeige erscheint die Nummer 2, sie zeigt den zweiten Betriebszyklus an. | <pre></pre> | |

| 4.6.6 Wochenendprogramm | | |
|---|--|---------------------------------|
| Arbeitsschritt | Beschreibung | Anzeige auf dem Display |
| Menüpunkt "Schaltuhr" wählen | Taste MENU drücken. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "SCHALTUHR EINSTELL" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | ÷ SCHALTUHR EINSTELL |
| Menüpunkt "Wochenend- programm" wählen | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "WOCHENENDPROGRAMM" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | UOCHENEND PROGRAMM |
| Aktivieren oder Deaktivieren des Wochenend- programms | Mit der Taste AUSWAHL das Wochenendprogramm aktivieren ("AN") oder deaktivieren ("AUS"). Bestätigen Sie mit der Taste SET. Hinweis: Nach Deaktivierung mit "AUS" können Sie mit der Taste ESC zum vorhergehenden Menü oder mit der Taste MENU zur Startanzeige zurückkehren. | * 8KTIVIER UE-PROG 8uS |
| Die weiteren Einstellungen für die Wochenendprogrammierung werden in der gleichen Weise wie bei der Wochenprogrammierung durchgeführt. Einziger Unterschied: Bei der Wochenendprogrammierung werden nur die 3 Tage 5=Freitag, 6=Samstag und 7=Sonntag spezifisch aktiviert bzw. deaktiviert. Anzeigebeispiele: "Einschaltzeit Zyklus 1" und "Sonntag Zyklus 1 aktiviert" | | <pre></pre> |



4.6.7 Temp Mess Wahl

Mit dieser Funktion wird festgelegt, mit welchem Fühler die Raumtemperatur gemessen wird:

• mit dem Raum-Temperaturfühler, der hinten am Ofen angeschlossen wird oder

• mit dem integrierten Temperaturfühler in der Fernbedienung.

| Funktion | Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display |
|---|--|-------------------------|
| Menüpunkt "Temp Mess Wahl" wählen | Drücken Sie die Taste MENU. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "TEMP MESS WAHL". Bestätigen Sie mit der Taste SET | ° TEMP NESS URXL |
| | | |
| Wahl des Fühlers: "am Ofen" oder "in Fern- bedienung" | Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL: HEIZEN für den Fühler am Ofen FERNB für den Fühler in der Fernbedienung Nach der Bestätigung mit der Taste SET erscheint die | |
| | Anzeige "Funktion aktiviert" und die Fernsteuerung kehrt automatisch in die Startanzeige zurück. Nur der aktivierte Fühler wird für die Raum-Tempera- turmessung verwendet. | |

| 4.6.8 Tasten- und Alarmton | | |
|---|--|---------------------------|
| Mit dieser Funktion kann man das akustische Signal des Ofens aktivieren oder deaktivieren. Es zeigt den Empfang der Befehle von der Fernsteuerung und den Betrieb der Sicherheitseinrichtungen an. | | |
| Menüpunkt "Alarm" wählen | Drücken Sie die Taste MENU. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü "ALARM" Bestätigen Sie mit der Taste SET. | |
| Aktivieren oder Sie können jetzt mit der Taste AUSWAHL den Summer Aktivieren oder aktivieren "AN" oder deaktivieren ("AUS"). Deaktivieren des Nach der Bestätigung mit der Taste SET erscheint die Anzeige "Funktion aktiviert" und die Fernsteuerung kehrt RLBRD automatisch in die Startanzeige zurück. RIM | | ° 8L8R0 00DUS 8¤ |
| Hinweis: Es wird empfohlen den Tastenton aktiviert zu lassen, da ansonsten auch der akustische Alarm deaktiviert ist. | | |

| 4.6.9 Gerätestatus | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|--|---|
| Mit dieser Funktior | n kann n | nan den Ofenstatus in den verschiedenen Betrie | bsarten anzeigen. |
| Wahl des Menüs "Gerätestatus" | Drücke Wähler "GERA Bestäti | n Sie die Taste MENU. n Sie mit der Taste AUSWAHL das Menü ETESTATUS" gen Sie mit der Taste SET. | ° GERAETE STATUS |
| | Zeile | Anzeige | |
| Anzeige des Ofenstatus | 1 | Aktuelle Betriebsart. Folgende Abkürzungen werden verwendet: PUL Reinigung des Brenntopfes ALF Ansprechen des Abgas- druckwächters ALC Ansprechen des Sicherheits- temperaturbegrenzers No Conn Anschluss Abgasfühler fehlt No Acc Zündung nicht erfolgt Mass temp Ansprechen des Abgasfühlers wegen Erreichens des Temperatur- grenzwertes. | ₽ ₽ 02.400 095° 26° |
| | 2 | Sekunden für die Pelletförderung | |
| | 3 | Abgastemperatur und die gemessene Raumtemperatur | |

| 4.6.10 Wahl des Funkkanals | | | |
|--|--|--|--|
| Funktion | Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display | |
| Wenn sich mehrere Pelletöfen derselben Baureihe im Sende- und Empfangsradius der Fernbedienung in Betrieb befinden, kommt es zu Störungen, da die Funk-Fernbedienung in beiden Richtungen mit dem Ofen kommuniziert und somit von verschiedenen Öfen Signale empfangen kann. | | | |
| In diesem Falle müssen die jeweiligen Pärchen (Ofen mit zugehöriger Fernbedienung) auf unterschiedliche Kanäle (UNITS) eingestellt werden, damit jede Fernbedienung nur den ihr zugeordneten Ofen bedient. Hierzu stehen 8 Kanäle (UNITS) zur Verfügung. | | | |
| Sondermenü "Wähle Funkkanal" | Öffnen Sie die Klappe der Fernbedienung. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten SET und OPT. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL einen der acht Funkkanäle (UNITS) 0 bis 7. Hinweis: Die Pellet-Öfen sind als Standart auf den Kanal 0 eingestellt. | SELECT UNIT O | |
| Neustarten des Ofens | Trennen Sie das Stromkabel von der Stromversorgung des Ofens. Schließen Sie es wieder an und drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die Taste AN/AUS. Es werden nacheinander zwei Masken angezeigt und die Fernbedienung kehrt in die Startanzeige zurück. | • SERRCH FIELD • UNIT LORDED · | |

4.7 Sicherheitseinrichtungen

Während des Heizbetriebes können Ofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen aufweisen.

Stets die vorher angegebenen Sicherheitsabstände einhalten. Ausreichende Vorsicht walten lassen, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen anwenden und die Anweisungen befolgen. Wenn während des Heizbetriebs aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht, den Ofen sofort ausschalten und den Raum belüften. Nach Abkühlen die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln und wenn nötig, Fachpersonal hinzuziehen. Der Ofen ist mit einigen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die einen sicheren Gebrauch gewährleisten.



Die Sicherheitseinrichtungen haben die Aufgabe, jedes Schadensrisiko an Personen, Tieren oder Sachen auszuschließen. Veränderungen an diesen Vorrichtungen oder der Eingriff von nicht autorisiertem Personal dürfen nicht vorgenommen werden.

| | Unterdruck in der Abgassammelkamn | ner |
|----------------------------|--|-------------------------|
| Sensor | Beschreibung | Anzeige auf dem Display |
| | Der Druckwächter ist mit der Abgasleitung verbunden und hat die Funktion, den inneren Unterdruck im Abgas- system zu kontrollieren, und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Ofens | |
| Abgasdruck- wächter ALF | WANN SCHALTET ER SICH EIN Wenn im Abgassystem die Bedingungen für einen einwandfreien Betrieb verändert werden (fehlerhafte Installation, Hindernisse im Abgassystem, nachlässige Wartung, ungünstige Wetterlage, wie z. B. anhaltender Wind, etc.), unterbricht der Druckwächter die Stromzu- fuhr zur Förderschnecke, blockiert damit die Förderung der Pellets in den Brenntopf und leitet den Ausschalt- vorgang des Ofens ein. in der Funktion GERAETESTATUS leuchtet die LCD- Anzeige "ALF" auf. nach ca. 60 Sek. wird der Alarmsummer aktiviert (wenn programmiert) | ▲ |
| | VORGEHENSWEISE Die Taste AN/AUS ca. 2 Sekunden drücken und den Ofen ausschalten (das akustische Signal wird unter- brochen). Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist; Warten Sie das Abkühlen des Ofens ab, suchen und beseitigen Sie die Fehler, die die Sicherheit des Ofens beeinträchtigen. Schließlich, nach Reinigung des Brenntopfes, den Ofen durch Drücken der Taste AN/AUS wieder einschalten. | |

Sieger

| | Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) am Wärme | übertrager |
|---------------------------------|--|-----------------------------|
| Sensor | Beschreibung | Anzeige auf dem Display |
| | Er befindet sich seitlich oben am Pelletbehälter und hat die Aufgabe, ihn vor Übertemperatur zu schützen | |
| Per Hand zu betätigender STB | WANN SCHALTET ER SICH EIN Wenn die Temperatur am Pelletbehälter den kritischen Wert von 80 ℃ übersteigt, unterbricht der STB die Stromzufuhr zur Förderschnecke und es werden keine Pellets mehr in den Brenntopf gefördert. Der Ofen schaltet sich aus. In der Funktion GERAETESTATUS erscheint die (LCD-Anzeige) "ALC". Nach ca. 60 Sek. wird der Alarmsummer aktiviert (wenn entsprechend programmiert) | ▲ |
| | VORGEHENSWEISE Die Taste AN/AUS ca. 2 Sekunden drücken und den Of | fen so außer Betrieb setzen |
| | Das akustisches Signal wird unterbrochen | |
| | Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennu beendet ist. | ng der Pellets im Brenntopf |

| | Abgastemperaturfühler | |
|-------------------------------------|---|----------------------------|
| Funktion | Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display |
| | Der Abgastemperaturfühler ist mit der Steuerung verbun- den und überwacht konstant die Betriebstemperatur und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Ofens | |
| Abgastemperatur- fühler MAS TEMP | WANN SCHALTET ER SICH EIN Überschreitet die Temperatur den voreingestellten Sicherheitsgrenzwert, schaltet die Steuerung die Strom- versorgung zur Förderschnecke ab, unterbricht so die Förderung von Pellets in den Brenntopf und leitet den Abschaltvorgang des Ofens ein. Oben auf dem Display erscheint die Anzeige "WARNSYMBOL", unten erscheint die Anzeige "Öfen". In der Funktion GERAETESTATUS leuchtet die Aufschrift ""MASS TEMP"" auf und die Temperatur des Abgastemperaturfühlers wird angezeigt. Nach ca. 60 Sekunden ertönt der Alarmsummer. | ▲ 88685- 58NS08 1 |
| | VORGEHENSWEISE IN BEIDEN FÄLLEN Die Taste AN/AUS einige Augenblicke gedrückt halten und so den Ofen abschalten. Das akustische Signal wird unterbrochen. Abwarten | |
| | und sicherstellen, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf abgeschlossen ist. Ermitteln Sie die Ursachen für das Eingreifen des | |
| | Sicherheitssystems und beseitigen Sie diese. Schalten Sie nach der Reinigung des Brenntopfes den Ofen durch Drücken der Taste AN/AUS wieder ein. | |

Betrieb

| | Abgastemperaturfühler | |
|--|--|--------------------------------|
| Funktion | Arbeitsschritt | Anzeige auf dem Display |
| Nicht angeschlossener Abgastemperatur- fühler No Conn | WANN SCHALTET ER SICH EIN Wenn die Steckverbindung des Fühlers vorübergehend und/oder versehentlich getrennt wurde oder der Stecker nicht korrekt auf der Platine sitzt. In der Funktion GERAETESTATUS leuchtet die Aufschrift "No conn" auf und die Temperatur des Abgastemperaturfühlers wird angezeigt. Nach ca. 60 Sekunden ertönt der Alarmsummer. VORGEHENSWEISE Die Zündtaste AN/AUS einige Augenblicke gedrückt halten und so den Ofen abschalten. Das akustische Alarmsignal wird unterbrochen. Abwarten und sicherstellen, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf abgeschlossen ist. Ermitteln Sie die Ursachen für das Eingreifen des Sicherheitssystems und beseitigen Sie diese. Schalten Sie nach der Reinigung des Brenntopfes den Ofen durch Drücken der Taste AN/AUS wieder einschalten. | A P RBG SENS DEFEKT 1 |

| | Raumtemperaturfühler | |
|---------------------------|--|-------------------------|
| Sensor | Beschreibung | Anzeige auf dem Display |
| | Der Raumtemperaturfühler ist an der Rückwand des Ofens angeschlossen (Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.) und kontrolliert ständig die Temperatur in der Nähe des Ofens und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Ofens. | |
| Raumtemperatur- fühler | WANN SCHALTET ER SICH EIN Wenn die Steckverbindung des Fühlers vorübergehend und/oder versehentlich getrennt wurde. Die Störung führt nicht zum Abschalten des Ofens, der entsprechend der eingestellten Leistung weiter in Betrieb bleibt. Die Störung wird auf dem Display mit der Abkürzung "ton" angezeigt. | |
| | VORGEHENSWEISE Temperaturfühler wieder entsprechend anschließen. | |
| | Wenn auf dem Display die Raumtemperatur aktiviert ist, wird diese wieder angezeigt. | |

5 Kaminofen pflegen und warten

5.1 Entleerung des Aschekastens

Alle zwei Tage den Aschekasten kontrollieren und gegebenenfalls entleeren.

- Erst wenn die Glut erloschen ist, kann entleert werden.
- Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtschließendem Deckel gefüllt werden.
- Die durch Holzverbrennung (unbehandelt) entstandene Asche besteht hauptsächlich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und Magnesium.
- Sie können die Asche als Düngemittel für Pflanzen und Garten verwenden (max. 2,6 kg für 10 m² jährlich).

5.2 Sichtfensterscheibe reinigen

Die Sichtfensterscheibe wird durch eine speziell zugeführte Spülluft möglichst sauber gehalten. Dennoch bildet sich abhängig vom Betrieb und den verwendeten Pellets ein Belag auf der Scheibe.

Sollte der Heizbetrieb während der Zündphase aufgrund von feuchtem Holz nur langsam in Gang kommen, bilden sich auf der Glasscheibe auch Teerrückstände, die durch Öffnen der Sekundärluft oder bei optimaler Funktionsweise des Gerätes verbrennen können.

- Reinigen Sie die Sichtfensterscheibe bei Bedarf und im kalten Zustand. (Empfehlung: Russ mit trockenem Tuch, weiße Beläge besser mit feuchtem Tuch)
- Verwenden Sie bei starker Verschmutzung der Sichtfensterscheibe den Buderus Kaminglasreiniger.

ANWENDERHINWEIS



 Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Putzmittel f
ür die Sichtfensterscheibe.

Es wird empfohlen, die Ablagerungen möglichst schnell zu beseitigen und daher je nach Betrieb nach 1 bis 2 Tagen vor dem Anzünden.

5.3 Kaminofen pflegen



VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verbrennung:

• Reinigen Sie die Oberfläche des Kaminofens nur dann, wenn er kalt ist.

Reinigen Sie den Kaminofen einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, von Ascheablagerungen. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Heizgasumlenkung an der Oberseite des Feuerraumes sowie das Abgasrohr.

Bei normalem Betrieb entstehen beim Kaminofen keine Schäden. Falls durch Überhitzung ein Grauschimmer an den Außenflächen entsteht, so können Sie diesen mit Ofenlack (Spraydose) entfernen bzw. abdecken.

ANLAGENSCHADEN



durch geringe Verbrennungsluftzufuhr infolge überfülltem Aschekasten.

• Entleeren Sie rechtzeitig den Aschekasten.

5.4 Wartung durchführen

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir Ihnen eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Beendigung der Heizperiode.



ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage

- Lassen Sie die Kaminofenanlage durch einen qualifizierten Fachhandwerker (z.B. den Ersteller der Kaminofenanlage) warten.
- Lassen Sie eventuell beschädigte Teile durch eine Fachfirma erneuern



5.5 Reinigung des Brenntopfes und seiner Halterung

Sobald die Flamme rot oder schwächer wird und schwarzer Rauch sich bildet, bedeutet das, dass sich Ablagerungen oder Ascheanfall gebildet haben, die keinen ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens ermöglichen und beseitigt werden müssen.

Jeden zweiten Tag ist der Brenntopf zu reinigen. Entnehmen Sie diesen aus seinen Halterungen (Abb. 12) und entfernen Sie die Ablagerungen. Reinigen Sie die Öffnung mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einen Schraubendreher (Abb. 13).

Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Dauer der Brennstunden und der Qualität des Brennstoffes. Es wird empfohlen, auch die Brennstoffhalterung auf Asche zu kontrollieren.

Bevor der Offen angezündet wird, sicherstellen, dass der Brenntopf nach hinten an die Umlenkplatte geschoben wird.

5.6 Reinigung des Brennraums

Der Brennraum muss abhängig von der Betriebsweise ca. monatlich bzw. nach ca. 500 kg verbrannten Pellets gereinigt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Nehmen Sie den Brenntopf heraus.
- Die Haltevorrichtungen im Uhrzeigersinn drehen und die innere Umlenkplatte lösen. (Abb. 14)
- Die Umlenkplatte leicht anheben und die beiden äußeren Haken als Halt verwenden, um das Umlenkblech aus der unteren Einrastung zu lösen.
- Danach den unteren Teil nach vorne kippen und die Umlenkplatte herausziehen.

Mit einem Staubsauger die Asche im Brennraum entfernen. Nach der gründlichen Reinigung, das Umlenkblech wieder einsetzen. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Besonders darauf achten, dass der untere Teil des Umlenkblechs seitlich des Brennraums wieder einrastet. Das Umlenkblech mit den beiden Haltevorrichtungen feststellen, die hierzu gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden müssen. Den Brenntopf nach links drücken und wieder einsetzen.



Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.



Abb. 12 Brennertopf entnehmen



Abb. 13 Brennertopf säubern



Abb. 14 Hintere Umlenkplatte lösen



5.7 Reinigung der Abgassammelkammer

Die Abgaskammer wir jährlich wie folgt gereinigt.

- Die Schraube (3 mm Innensechskant) der Abdeckplatte entfernen, Abdeckung leicht anheben und herausziehen. (Abb. 15 und Abb. 16)
- Mit einem Staubsauger die Asche und die Ablagerungen, die sich im Inneren der Kammer ansammeln können, entfernen und dabei darauf achten, dass das Flügelrad des Abgasventilators nicht beschädigt wird. Abdeckplatte wieder anbringen und falls erforderlich die Dichtung erneuern.

5.8 Reinigung der Abgaszüge

Solange Sie nicht über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Betriebsbedingungen des Ofens verfügen wird empfohlen, diese Reinigungsarbeit mindestens einmal monatlich durchzuführen. Den Verschlussdeckel des T-Stückes abnehmen und die Abgaszüge reinigen. Wenden Sie sich, zumindest am Anfang, an einen Fachmann.



Abb. 15 Abgassammler Schraube



Abb. 16 Abgassammler Abdeckplatte

5.9 Reinigung der Kachelverkleidung

Reinigen Sie die Kachelverkleidung mit einem weichen und trockenen Tuch. Verwenden Sie keine Scheuermittel.



ANLAGENSCHADEN

Die noch warme Kachelverkleidung niemals mit kaltem Wasser reinigen! Der thermische Schock könnte Beschädigungen zur Folge haben.

5.10 Reinigung der lackierten Metallteile

Metallteile mit Wasser und einem weichen Tuch reinigen.



ANLAGENSCHADEN

Die Metallteile niemals mit Alkohol, Lösungsmitteln, Benzin, Azeton oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.

Eventuell auftretende Veränderungen der Metallfarbe können auf einen unsachgemäßen Betrieb des Ofens zurückzuführen sein.



Abb. 17 Abgassammelkammer



5.11 Austausch der Batterie der Fernbedienung

Den Netzstecker des Ofens aus der Steckdose ziehen. Den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung abnehmen. Die Batterien austauschen und darauf achten, die Pole nicht zu vertauschen. Die Batterien müssen **Typ AAA (LR03) 1.5 V** entsprechen.

Den Deckel wieder schließen. Stecker wieder in die Steckdose stecken. Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die in Abb. 18 dargestellte Anzeige.

Es erfolgt automatisch eine Rückmeldung zwischen Fernbedienung und Empfänger. Warten Sie einen Moment, bis auf dem Display die ursprüngliche Anzeige wieder erscheint.

5.12 Austausch der Glasscheibe

Der Ofen ist mit einer 4 mm starken, 750℃ hitzebeständigen Glaskeramikscheibe ausgestattet. Das Glas kann nur aufgrund starker Gewalteinwirkung oder unsachgemäßer Verwendung zerbrechen.

Schlagen Sie die Tür nicht zu und stoßen Sie nicht gegen die Scheibe. Im Fall eines Bruches ersetzen Sie die Scheibe bitte nur mit einem Original Buderus-Ersatztel.

Ablauf:

- Ziehen Sie ein Paar vor Schnittverletzungen schützende Handschuhe an.
- Bauen Sie die T
 ür aus und legen sie diese auf eine ebene Fl
 äche.
- Drehen Sie die an der Innenseite der Tür sichtbaren Schrauben heraus.
- Nehmen Sie Glasrahmen und Scheibe vorsichtig heraus.
- Falls die Dichtung aus Glasfaser und die Dichtungsschnur abgenutzt sind, ersetzen sie dies.
- Ersetzen Sie die Scheibe und bringen Sie den Glasrahmen wieder an. Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig aber nicht übermäßig fest.
- Bauen Sie die Tür ein.

| | (î• | |
|-----|------|---|
| TES | T HU | 1 |
| 2 | ZIRL | 8 |
| ł | JER | З |

Abb. 18 Inizialisierungsanzeige



5.13 Reinigung des Abgasventilators



Alle Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten werden bei **abgeschalteter Stromversorgung** durchgeführt.

Der Ofen ist mit einem Abgasventilator ausgestattet, der sich im unteren Bereich des Ofens befindet. Eventuelle Ablagerungen von Staub und Asche auf den Flügeln des Ventilators führen zu einem Verlust der Auswuchtung, was wiederum Laufgeräusche hervorruft.

Aus diesem Grund muss mindestens einmal jährlich eine Reinigung des Ventilators vorgesehen werden. Da dieser Vorgang den Abbau verschiedener Teile des Ofens erforderlich macht, lassen Sie bitte die Reinigung des Ofens nur vom Fachhandwerk durchführen.

5.14 Ende der Heizperiode

Am Ende der Heizperiode führen Sie bitte folgende Arbeiten durch:

- Ziehen Sie das Stromkabel heraus.
- Entfernen Sie sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie den Brenntopf, die Halterung, den Brennraum und den Aschekasten gründlich
- Reinigen Sie das Abgassystem gründlich: wenden Sie sich für diesen Zweck an einen professionellen Schornsteinfeger.
- Reinigen Sie einmal j\u00e4hrlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gr\u00fcndlich von Staub, Spinnenweben etc. insbesondere den Ventilator.
- Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung heraus.

5.15 Jährliche Wartungsarbeiten

Die Arbeiten sind JÄHRLICH einzuplanen und erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Produkts zu erhalten und eine sichere Funktion zu gewährleisten.

- Gründliche Reinigung des Brennraums.
- Reinigung und Inspektion des Abgaszuges.
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Dichtungen.
- Reinigung der mechanischen Vorrichtungen und beweglichen Teile (Motoren und Ventilatoren).
- Kontrolle der elektrischen Bauteile.

Lassen Sie diese Arbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.



6 Betriebsstörungen

Einige der hier im Fehlersuchbaum aufgeführten Störungen können mit Hilfe der Bedienungsanleitung behoben werden. Alle Tätigkeiten dürfen nur ausschließlich bei erkaltetem Gerät und unterbrochener Stromversorgung (Stecker herausziehen) durchgeführt werden. Für die Beseitigung der Störungen an Bauteilen, die innerhalb der Verkleidung oder der Brennkammer liegen, müssen Sie sich laut gültigen Bestimmungen an autorisiertes Fachpersonal wenden.



Betriebsstörungen



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Bedienungs- und Montageanleitung Kaminofen CosyLine P · Ausgabe NS-03/2006 (0321)



Sieger

Betriebsstörungen





